

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Bachmann	SPD	entschuldigt
Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP	entschuldigt

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Wolfgang Cornelius	CDU	nicht teilgenommen
-------------------------	-----	--------------------

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Timo Jacob	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Claudia Mucha	SPD	entschuldigt
Herr Christian Schirrholtz	Die Andere	nicht teilgenommen
Herr Rudi Wiggert	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.10.2013 und vom 26.11.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung (teilweise vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV Dezember 2013)
 - 3.1 Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr)
Vorlage: 13/SVV/0741
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
KOUL
 - 3.2 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten
Vorlage: 12/SVV/0214
Fraktion Die Andere
Äa FDP
 - 3.3 Bebauungsplan Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0743
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 3.4 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/An den Kopfweiden, 4. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0744
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
 - 3.5 Einwohnerversammlung 110-kV-Freileitung Golm
Vorlage: 13/SVV/0670
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
OBR Golm
Mitteilungsvorlage

- 3.6 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm), Information zum weiteren Verfahren, planerische Schritte für eine Straßenanbindung
Vorlage: 13/SVV/0674
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
OBR Golm
Mitteilungsvorlage
- 3.7 Arbeitsgruppe Verkehr der Landeshauptstadt Potsdam und des Landkreises Potsdam-Mittelmark
Vorlage: 13/SVV/0675
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
HA
Mitteilungsvorlage
- 3.8 Wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam - Zeit- und Arbeitsplan
Vorlage: 13/SVV/0676
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
G/S, HA
Mitteilungsvorlage
- 3.9 Jahresbericht "Chancengleichheit 2011-2012"
Vorlage: 13/SVV/0708
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
KOUL, G/S, B/Sp, HA
Mitteilungsvorlage
- 3.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung
Vorlage: 13/SVV/0721
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Mitteilungsvorlage
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 BE gemäß Beschluss 13/SVV/0246 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee
FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 4.2 Verständigung zur Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom v. 24.10.2013 bis 13.11.2013 und vom 14.11.2013 bis 27.11.13 sowie Beantwortung von Nachfragen aus vergangenen Sitzungen
Bereich Bauaufsicht
- 4.3 Information zur Entwicklung des Bauvorhabens Am Silbergraben 38 (auf Wunsch eines Stadtverordneten)
Bereich Bauaufsicht
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung**
Der Ausschussvorsitzende, Herr Kutzmutz, eröffnet die Sitzung.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 29.10.2013 und vom 26.11.2013 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 29.10.2013 gibt es keine Hinweise; die Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2013 liegt noch nicht vor.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung bittet Herr Klipp nochmals den TOP 3.1 StEK Verkehr zur Überarbeitung der Präsentation, insbesondere Fokussierung des Quell- und Zielverkehrs (Berufspendlerverkehr), zurückzustellen. Näheres wird in der Berichterstattung zum TOP 3.7 erläutert.

Herr Krause bittet den TOP 3.5 zu vertagen, da das Votum des Ortsbeirates noch nicht vorliegt.

Herr Heuer schlägt in Abwesenheit des Antragstellers vor, auch den TOP 3.2 zurückzustellen, da die Behandlung in Verbindung mit dem TOP 3.1 erfolgen sollte.

Der SB-Ausschuss stimmt der entsprechend veränderten Tagesordnung mit 8/0/0 zu.

**zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung (teilweise
vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV Dezember 2013)**

zu 3.1 Stadtentwicklungskonzept Verkehr (StEK Verkehr)

Vorlage: 13/SVV/0741

Vertagt – sh. Verständigung zur Tagesordnung.

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
KOUL

zu 3.2 Tempo 30 in schadstoffbelasteten Stadtgebieten

Vorlage: 12/SVV/0214

Vertagt – sh. Verständigung zur Tagesordnung.

Fraktion Die Andere
Äa FDP

**zu 3.3 Bebauungsplan Nr. 36-1 "Speicherstadt / Leipziger Straße", Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0743**

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) bringt die Vorlage ein.

Im Rahmen einer längeren Diskussion wird die Planung von verschiedenen Ausschussmitgliedern hinterfragt (Baumasse zu hoch, Bemühen um Freiräume erforderlich, enge Straßenschlucht problematisch, hohe Feinstaubbelastung, Baugrenzen, Erschließung etc.) und vorgeschlagen, die abschließende Behandlung erst in der nächsten Sitzung vorzunehmen. Von der Verwaltung wird die Bitte aufgegriffen, dann auch eine Höhensimulation vorzustellen.

Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass eine Vielzahl unterschiedlicher Meinungen vorgebracht worden sind und die Verwaltung zugesichert hat, eine Simulation der Baumassen in der Höhenentwicklung für die nächste Sitzung vorzubereiten.

Der SB-Ausschuss folgt der Anregung, dass die Ausschussmitglieder ihre ganz konkreten Wünsche/Anliegen in Vorbereitung der Behandlung im Januar 2014 an die Ausschussbetreuerin übermitteln, so dass die Verwaltung die Möglichkeit zu entsprechender Vorbereitung hat und dezidiert darauf eingehen kann.

**zu 3.4 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/An den Kopfweiden, 4. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0744**

Frau Holtkamp (Verbindliche Bauleitplanung) bringt die Vorlage ein und beantwortet Rückfragen zum Hubschrauberlandeplatz und zur Festsetzung der Dachformen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/ An den Kopfweiden, 4. Änderung gemäß Anlagen 1A und 1B entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg/ An den Kopfweiden, 4. Änderung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlagen 2 und 3).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 1

- zu 3.5 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Einwohnerversammlung 110-kV-Freileitung Golm
Vorlage: 13/SVV/0670
Vertagt – sh. Verständigung zur Tagesordnung.

- zu 3.6 Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
OBR Golm
Mitteilungsvorlage
Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm), Information zum weiteren Verfahren, planerische Schritte für eine Straßenanbindung
Vorlage: 13/SVV/0674
Herr Kahle (Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung) informiert, dass die Information aufgrund des Auftrages der STVV mit Beschluss 13/SVV/0110 vorgelegt worden ist. Herr Kahle berichtet, dass das vorhandene Straßennetz für das zu erwartende Verkehrsaufkommen ausreichend dimensioniert ist, so dass eine Nordanbindung für den Wissenschaftspark Golm nicht erforderlich ist. Sollten sich hier in 20 Jahren Änderungen bzw. Anpassungsbedarf ergeben, so wäre hierfür ein planungsrechtliches Verfahren erforderlich. Das heißt die nachvollziehbare Abwägung aller privaten und öffentlichen Belange ist erforderlich, der entweder ein Bebauungsplanverfahren oder ein Planfeststellungsbeschluss vorgeschaltet werden müsste. Den Ausführung des den Ausschussmitgliedern vorliegenden Briefes des Standortmanagers, Herrn Winskowski, kann nach dem heutigen Stand nicht gefolgt werden. Lt. Beschluss bestand der Auftrag die planerischen Schritte vorzulegen. Diesem Auftrag ist die Verwaltung nachgekommen.
Die von Herrn Winskowski in seinem Schreiben erwähnte "Widmungsfiktion" gemäß § 48 Abs. 7 i.V.m. § 6 BbgStrG trifft auf die städtischen Flurstücke in der Gemarkung Golm nicht zu. Auch vor 1992 bestand hier keine Verkehrsfläche, oder war eine Fläche vorhanden, die dieser Funktion dienen sollte. Um eine Widmung dieser Flurstücke vornehmen zu können, müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:
- das Eigentum an den zu widmenden Flächen – erfüllt
 - verkehrsrechtliche Bedeutung der zu widmenden Flächen – nicht erfüllt
 - planungsrechtliche Grundlage (z.B. B-Plan, Verkehrskonzept etc.) – nicht erfüllt
 - erkennbare Erschließungsfunktion – nicht erfüllt
 - Sicherung der Finanzierung des Straßenbaus und der Straßenunterhaltung – nicht erfüllt.

Herr Krause merkt an, dass der Beschluss seines Erachtens Interpretationsbedarf zulasse. Der Mitteilungsvorlage fehlt es an Perspektive. Der zu erwartende Lieferverkehr sei nicht absehbar, so dass alternative Berechnungen vorgenommen werden sollten. Damit würde eine greifbare Perspektive geboten, die die Mitteilungsvorlage nicht bietet.

Herr Jäkel bittet die Aussagen von Herrn Kahle bzgl. der Voraussetzungen für eine Widmung ins Protokoll aufzunehmen. Er macht auf die grenzwertige Situation durch die zusätzliche Belastung für den Verkehr Eiche aufmerksam und empfiehlt, dass sich der Ortsbeirat, der Standortmanager, die Verwaltung und Vertreter des Wissenschaftsparks in Klausur begeben und eine Planskizze erarbeiten.

Herr Kahle informiert, dass der Landesbetrieb Straßenwesen einen Kreisverkehr plant und sich gegenwärtig mit dem Ankauf der Fläche befasst (Zeichnung sh. Anlage). Die Anbindung an den Kreisverkehr ist nicht möglich; aber über eine Straßeneinmündung im östlichen Bereich besteht die Erreichbarkeit des Kreisverkehrs.

Herr Klipp bekräftigt, dass das vorhandene Straßennetz ausreichend für die Verkehre, die aus dem Bebauungsplangebiet resultieren, ist. Zielstellung für die Stadt als auch für den Standortmanager sollte es sein, die Vermarktung voranzubringen und nicht durch neue Forderungen zu behindern. Primär gehe es darum, die Standortbedingungen zu verbessern.

Herr Goetzmann (Stadtplanung und Stadterneuerung) hinterfragt welchen Nutzen es habe, eine Perspektive in der Planung darzustellen, ohne dafür zu sorgen, dass entsprechende Mittel für Straßenbaumaßnahmen in der mittelfristigen Investitionsplanung vorgehalten werden.

Nach weiterer Diskussion bittet Herr Krause die Mitteilungsvorlage in den Ortsbeirat Golm zurück zu überweisen.

Der Ausschussvorsitzende macht aufmerksam, dass dies nicht erforderlich sei. Die Ortsbeiräte haben nunmehr Antragsrecht und können bei Bedarf konkrete Beschlussanträge formulieren.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen nimmt die MV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmhaltung:

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
OBR Golm
Mitteilungsvorlage

zu 3.7

Arbeitsgruppe Verkehr der Landeshauptstadt Potsdam und des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Vorlage: 13/SVV/0675

Herr Dörrie (Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung) gibt anhand einer Präsentation (sh. Anlage) Erläuterungen und geht gemeinsam mit Herrn Kahle

auf Rückfragen einzelner Ausschussmitglieder ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen nimmt die MV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

HA

Mitteilungsvorlage

zu 3.8 Wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam - Zeit- und Arbeitsplan

Vorlage: 13/SVV/0676

Herr Jekel (Wohnen) bringt die Vorlage ein und legt den Zeitrahmen dar und sichert zu, auch bereits bestehende Einzelbeschlüsse zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der Bitte auch das Büro für Bürgerbeteiligung einzubeziehen unterbreitet der Ausschussvorsitzende das Angebot, mit einem Schreiben an das v.g. Büro für eine aktive Beteiligung zu werben.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen nimmt die MV zur Kenntnis.

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

G/S, HA

Mitteilungsvorlage

zu 3.9 Jahresbericht "Chancengleichheit 2011-2012"

Vorlage: 13/SVV/0708

Einbringung und Diskussion erfolgt nicht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen nimmt die MV zur Kenntnis.

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

KOUL, G/S, B/Sp, HA

Mitteilungsvorlage

zu 3.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung

Vorlage: 13/SVV/0721

Herr Kahle (Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung) bringt die Vorlage ein. Die Vorstellung der Vorhaben für 2014 wird für das nächste Jahr vorbereitet.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen nimmt die MV zur Kenntnis.

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Mitteilungsvorlage

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 BE gemäß Beschluss 13/SVV/0246 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee

Herr Goetzmann (Stadtplanung und Stadterneuerung) erinnert, dass aufgrund der Diskussion und Zurückstellung des B-Plan-Verfahrens-Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn" im Moment die Arbeiten auf einem vorläufigen Stand angehalten worden sind. Derzeit ist nicht mehr klar, mit welchen Rahmenbedingungen in das Städtebauliche Gutachterverfahren Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim gegangen werden soll. Insofern besteht die Orientierung abzuwarten, wie sich die weitere Diskussion zum Bebauungsplanverfahren Nr. 124 darstellen wird.

Vorausgesetzt der Auslegungsbeschluss wird in der STVV am 29. 1. 2014 gefasst, könnte das Städtebauliche Gutachterverfahren etwa zwischen Februar und Mai 2014 durchgeführt werden.

**zu 4.2 FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Verständigung zur Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom v. 24.10.2013 bis 13.11.2013 und vom 14.11.2013 bis 27.11.13 sowie Beantwortung von Nachfragen aus vergangenen Sitzungen**

Aus der Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom 24.10.2013 bis 13.11.2013 wird zu folgenden Vorhaben um Information gebeten:

Lfd. Nr. 11 – 13 – Küsselstr. 45

Aus der Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom 14.11.2013 bis 27.11.2013 wird zu folgenden Vorhaben um Information gebeten:

Lfd. Nr. 14 – Hegelallee 30

Lfd. Nr. 33 – Am Küssel 6B

Die Vorstellung der Vorhaben wird in der 2. Sitzung im Februar 2013 erfolgen.

Herr Beck (Bauaufsicht) stellt die in den vergangenen Sitzungen angefragten Vorhaben vor.

**zu 4.3 Bereich Bauaufsicht
Information zur Entwicklung des Bauvorhabens Am Silbergraben 38 (auf Wunsch eines Stadtverordneten)**

Herr Lehmann bittet um Auskunft zum derzeitigen Bearbeitungsstand des

Bebauungsplanes sowie hinsichtlich des Schallschutzes zur Verträglichkeit Wohnen mit angrenzendem Gewerbegebiet.

Herr Beck (Bauaufsicht) informiert zu den Fragen von Herrn Lehmann:
Die angefragte GRZ beträgt 0,15. Das Thema Schallschutz wird im jeweiligen Baugenehmigungsverfahren betrachtet. Im Mischgebiet ist eine Wohn- und/oder Gewerbenutzung möglich. Der B-Plan Nr. 128 "Trebbiner Straße/Am Silbergraben" ist rechtsgültig bekannt gemacht worden.

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt solche Einzelfragen direkt mit der Verwaltung zu besprechen.

zu 5

Bereich Bauaufsicht

Sonstiges

Herr Dr. Bauer nimmt Bezug auf die Gefährdung durch Radfahrer am Neuen Landtagsgebäude und fragt nach, ob die Verwaltung plant, etwas an der Situation zu verändern.

Herr Klipp verneint dies, da er keine sinnvollen Möglichkeiten sehe. Er empfiehlt ggf. unangemessen fahrende Radfahrer anzusprechen. Die Verwaltung wird das Geschehen nach der erst vor kurzem erfolgten Verkehrsfreigabe beobachten.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Zusammenarbeit im Jahr 2013 und wünscht allen ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.